



VII, 21.

2.608^a

Gründlicher vnd Warhafftiger
Bericht /

34

Wie die Catholischen zu
Franckenhausen / wegen einer ausgesprengten
Lügen / als ob der Tili den König in Schweden bis
auffs Haupt erleget / eine statliche Procession gehalten
vnd zugetragen.

Item

Wie Ihrer Churfürstlichen
Durchl. zu Cölln Kriegsvolck eilends auffbre-
chen vnd dem Tili zuziehen solle / weiln ihm
abermals 600. Mann abgeschla-
gen worden.



Gedruckt im Jahr 1631.

34



Auß Franckfurt am Mayn vom
9. Augusti.

Sontags haben die Papisten allhier zu Fran-
ckenhausen eine statliche Procession gehal-
ten / vermeinend die Luthrischen zuschrecken /
denn sie vorgeben / Tilli hette den Schwe-
den biß auff's Haupt erleget / so doch das Contrarium
verhanden / Als nun in der Kirchen ein Edelmann
einen Luthrischen Bawer / so nicht nieder gekniet / bey
dem Barte niederziehen wollen / Schmeißt ihn der
Bawer mit einem Stecken auff's Haupt / daß er blu-
tet / vnd leufft biß in die Wache / dahin der Edelmann
ihm nachfolget / in willens solchen stoß zurechen / Als
aber die Wache auffpasset / muß er wieder abziehen /
vnd also den Bawern mit frieden lassen.

Auß Haag vom 11. Augusti.

Hier hat man daß die alte Königin aus Franckreich
den 3. diß zu Brüssel angelanget / vnd daß sie iho
gewiß off Antorff sey / selbe Stadt zubesehen / vnd ist
der gemeine Mann wegen ihrer ankunfft etwas schwü-
rig /

A ij

rig /

tlg / besorgen es möchte ihnen beim Könige vngelegenheit
heit machen / weil der König darüber entrüstet / vnd sich
vernehmen lassen / daß er alle so seiner Frau Mutter
vnd Bruder assistentz thun würden / mit Kriegel
heimsuchen wolte / wie er denn allbereit mit viel Volck
vnd Geschütz / vnd picardia angelanget / scheint / es
werde auff Artois vnd Flandern etwas tentiren, vnd
wird dessen Feldmarschaleh Mons: dela Forze mit der
vbrigen Armee so in Campagnien versamlet / off Lot
ringen vnd Elsaß marchiren, weil man sagt / daß die
Span: der Frau Mutter / vnd der Herzog von Loth
ringen mit Keyserlicher hülffe dem Bruder assistiren
wollen / dörfte also bey diesem Zustande der Prinz von
Uranien mit vnserm Lager wol etwas tentiren, denn
der Feind allen apperenzien viel seines Volcks nach
den Welschen frontiren wird schicken müssen / wie denn
Ihr Excellentz wieder auffis newe eine grosse anzahl
Schiffe zu sich erfordert / vnd sol der Herzog von Zul
lion mit etlichen Volck zu Ross vnd Fuß aus vnserm
Lager allbereit auff ein anterbiesen aufgebrochen sein.

Cölln vom 17. ditto.

Der König in Franckreich stellet allenthalben noch
gute Ordnung an / lesset die alten Regimentter com
pliren, vnd nach den Lothringischen vnd Elfasischen
Grenzen

Grenzen marchiren, viel meinen gedachten Königes
Mutter / weil zu Brüssel starck zugerüstet wird / werde
daselbst erwartet / andere sagen / es geschehe wegen des
Cardinals aus Spania. Vor 3. Tagen ist ein Cur
rirer zu Bonn beyh Tilt ankommien / mit Schreiben /
Ihr Churf. Durchl. zu Cölln sollen ihr Volck auff das
ehiste auffbrechen vnd zu ihm stossen lassen / daher zu
vermuthen / das es Tilt nicht allerdings wohlgerhen
müsse. Aus Seeland ist ein Schiff ankommien mit
Schreiben / als solte der Admiral Pater die Stadt
Bareita alda die Portugesen einen starcken handel ge
trieben / eingenommen / vnd denen so in ihren Häusern
geblieben / quartier vnd freye Wohnung geben / der an
dern Häuser aber / so entlauffen / geplündert / vnd sol
auch sonst in der Stadt etliche hundert Kisten Zucker
gefunden haben / was daran ist / stehet zuvernehmen.
Die Engellender vnter dem Marquis de Hamelthon
so den 17. Julij abgefegelt / werden nunmehr in der El
be oder sonst wo angelanget sein / vnd sollen mit Vis
vers, Proviand, Waffen vnd Geld wol versehen sein /
Der Landtag zu Düsseldorf wehret noch / denn narwe
beschweren eingefallen / in deme Ihr Churf. Durchl.
der Landstände Privilegion auff's neue difficultiren /
die Stände aber auffser dem nichts zu contribuiren,
sich verbunden / lest sichs also zu einem neuen Landtag
anschen

ansehen/ denn der Herr Graff von Schwarzburg wird
täglich allda erwartet. Uber Hamburgk wird gemeld/
daß 40. Schiffs mit Engellendern vnd Irländern zu
Stralsund ankommen. Vom Könige in Dennemarck/
vnd wie der Hamburger sachen bewandt höret man
nichts.

Leipzigk vom 17. Julij.

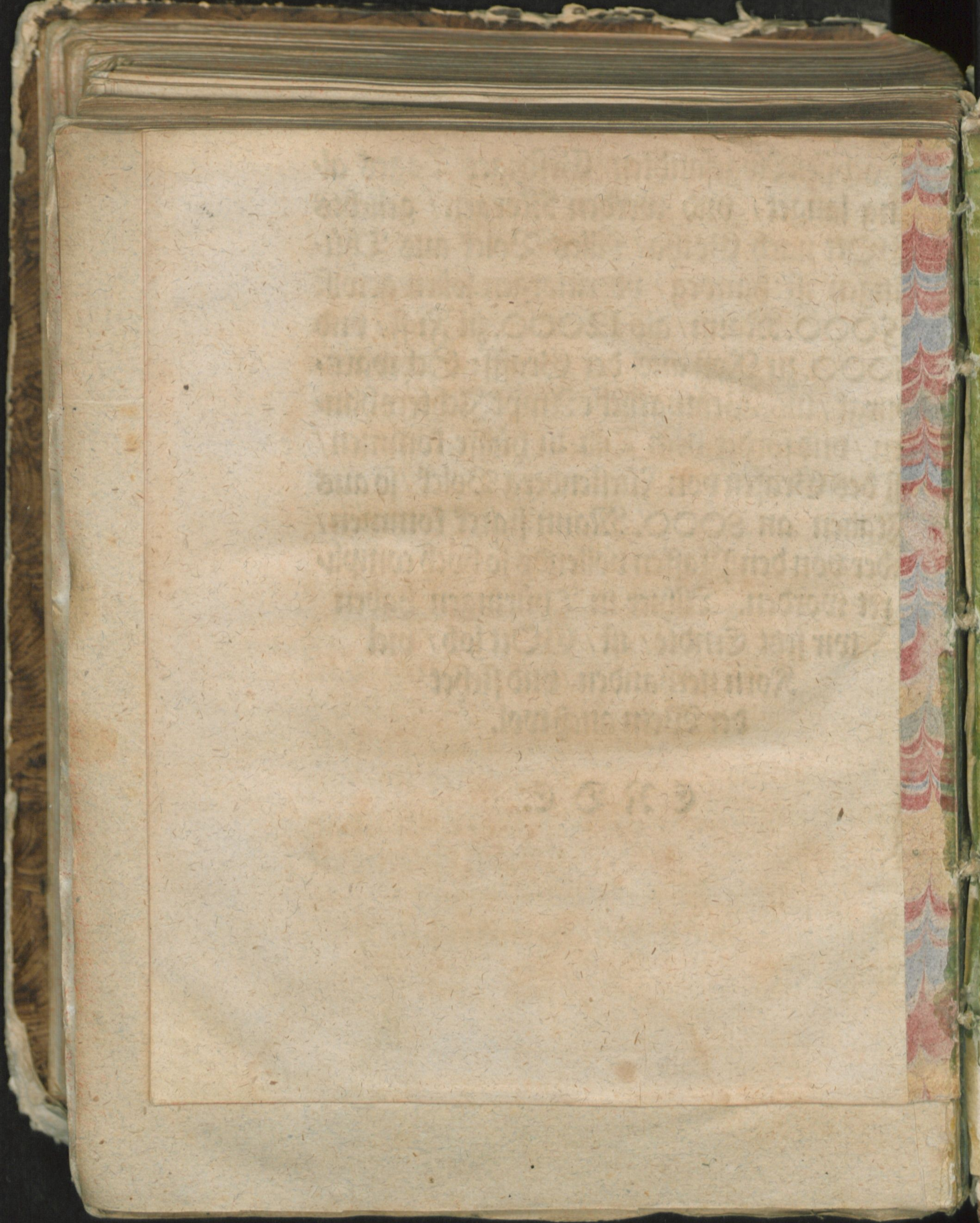
Churfürstlicher Durchl. zu Sachssen ge-
worbenes Kriegsvolck ist alles nach Leipzigk
erfordert/ wie denn albereit 2. Regimenten
vorm Hällischen Thor ankommen/ vnd all-
dar vor der Stadt vffm Felde ihr quartier ge-
nommen/ haben viel Hütten/ obs ein Feld-
Lager oder General Rendezvous werden wird/
giebet die Zeit. Heute ist eine Person aus
NiederSachssen alhier ankommen/ berichtet/
daß am verschiennen Dienstage abermahl an
einem Passe dem Tili 600. Mann sein nie-
der gemacht worden.

Auß Erffurd den 4. Augusti.

Berichte hiermit/ daß Churf. Durchl. zu
Sachssen

Sachssen Abgesandten / Gestriges Tages al-
angelangt / vnd werden Morgen / geliebts
Gott nach Gotha / Alles Volck aus Thü-
ringen ist hinweg / vbermorgen sollen gewiß
15000. Mann / als 12000. zu Fuß / vnd
3000. zu Rosß aus der Graffs: Schwarz-
burgk / ins Beywarische Ampt Zichtershou-
sen / vnd förder dem Tili zu hülffe kommen /
ist des Grafen von Fürstenberg Volck / so aus
Italien an 8000. Mann starck kommen /
aber von den Pfaffen vollends so hoch compli-
ret worden. Allhier in Thüringen haben
wir jetzt Erndte / ist / Gott lob / viel
Korn nerhanden / vnd stehet
der Wein anch wol.

E N D E.



Pon 3/6. 80. a

ULB Halle 3
002 710 218


s. b.

ME





Gründlicher vnd
Bericht

Wie die Cath
Franckenhausen/ wegen ein
Lügen / als ob der Tili den K
auff's Haupt erleget/ eine statli
ten / auch was sich da
vnd zugetra

Item

Wie Ihrer Eh
Durchl. zu Colln Kriegs
chen vnd dem Tili zuziehe
abermals 600. Ma
gen worde



Bedruckt im J

